

Themenfindung für eine benotete Stunde im Fach Deutsch (Kl.1/2)

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 1. Dezember 2020 18:15

Okay, ich versuche es noch mal ungenervt. Ich würde folgendermaßen vorgehen: setze dich mit jedem Kind, z.B. in Förderstunden oder deiner Freizeit, einzeln hin und ermittle den Lernstand. In Deutsch brauchst du dazu alles, was du zum Thema Schriftspracherwerb gelernt hast. Wer hört Anlaute, wer kann Silben klatschen, wer schreibt Skelettschreibweise... usw. usf. etc. pp.

Dann lernst du den Lehrplan intensiv kennen. Was müssen die Kinder am Ende des Schuljahres können? Dann verteilst du Deutsch und Sachunterricht gemeinsam auf die Abschnitte (bis Weihnachten "Feuerwehr" bis Winterferien "Mein Körper" oder weiß der Geier.) Dazu guckst du, was euer Lehrwerk hergibt. Wann wird was thematisiert? Was mit was zusammen? Doppelte Konsonanten beim Thema Wasser oder wie auch immer? Was fällt in die Weihnachtszeit?

Also vom Jahr über die Ferienzeichenräume über die Unterrichtseinheit bis zur Stunde. Die steht am Schluss, egal, ob Hinz oder Kunz hinten drin sitzen. Die sehen eh nach 5 min., was sie sehen müssen, dazu braucht's kein Plüsch noch Feuerwerk.

Parallel guckt man nach Methoden. Lade dir die pinterest-App runter, tippe "Anfangsunterricht Deutsch" ins Feld und lass dich berieseln. Lies die Didaktik-Bücher tatsächlich, die auf der Seminarliste stehen. Sammle und jage, denn Lehrer sind Sammlerinnen und Jägerinnen. Füge gute Ideen in deine Jahresplanung. Was Tolles für Wortarten? Ab damit in den März zum geplanten Thema.

Arbeite mit Methoden, die selbständig funktionieren. Tagesplan, Selbstkontrolle usw. usf. (Das ist ein eigenes Kapitel, noch nie gehört? Dann lesen, lesen, lesen und suchen, suchen, suchen, sowie basteln, basteln, basteln. Liegt LÜK in der Schule auf dem Dachboden? Stempel aus den 70ern zu Bäumen? Schnell einstreichen... Klammerkarten kann man selbst machen, gebraucht erwerben, Memorys können die Kinder selbst ausschneiden...)

Führe Rituale ein. Morgenkreis, Wort des Tages... Cat1970 hat im anderen Faden schon Dinge genannt. Führe Symbole ein, Abläufe, so dass jedes Kind weiß, was die Glocke, die Lampe, der Stern und das grüne Bobbelbanubbel bedeuten. Die Handpuppe XY darf übrigens nicht fehlen! Handpuppen sind magisch, die Kinder reden mit ihnen. Und am Schluss der Stunde wird reflektiert und Verhalten ausgewertet. Effektiv bleibt wenig Zeit für Neues und das ist gut und richtig so. Es sind schwer gestörte Kinder, die Gewalt und Vernachlässigung erlebt haben, sie brauchen Halt und Zuwendung, damit sie lernen können. Tausendmal Silben klatschen und Buchstaben im Sand malen in der immer selben Kiste zur immer selben Zeit sind lebenswichtig.